SFV = ASF

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **87 (2014)**

Heft 4: **Gala-Wettkochen an der Gusto 14**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Willkommen in Biel!

Am 14. Juni 2014 findet die 18. Mitgliederversammlung der SOLOG statt. Die von der Sektion Mittelland unter dem Präsidium von Oberst Andres Krummen gewählten Schauplätze führen uns mitten in die Stadt Biel und die nahe gelegenen Weinberge. Biel ist mit rund 53 000 Einwohnerinnen und Einwohnern die zehntgrösste Stadt in der Schweiz und Sitz mehrerer Hochschulen. Bis zu 180 Armeeangehörige leisteten unmittelbar nach dem Unwetter am eidgenössischen Turnfest im vergangen Jahr Hilfe. Sie unterstützten die Betreuung und Evakuierung von Verletzten und halfen die Nacht über bei den Aufräum- und Instandstellungsarbeiten.

Biel und die Weinberge

Rund um das Bielerseeufer gibt es viele Weinberge. Die Reben, die an den steilen, der Sonne zugewandten Jurahängen angebaut werden, sind von faszinierender Vielfalt. Nebst den klassischen Sorten Chasselas (Gutedel) und Pinot noir (Blauburgunder) vinifizieren hier die vielen Winzerfamilien mit unermüdlicher Passion auch zahlreiche Spezialitäten und Raritäten.

Biel die Uhrenstadt

Mit Rolex hat die weltweit grösste Uhrenmarke ihren Standort in Biel. Ebenso hat die die Swatch Group als grösster Uhrenkonzern der Welt seinen Hauptsitz in Biel. Zur Zeit investiert der Konzern für Omega und Swatch in drei topmoderne Gebäude.

Biel und die Zweisprachigkeit

Biel ist bekannt für ein reiches Kulturangebot. Als zweisprachige Stadt ist sie prädestiniert für ein bereit gefächertes, reichhaltiges Kulturangebot. Einen grossen Namen gemacht hat sich Biel auch als einer der vier Austragungsorte der Landesausstellung EXPO 02.

Biel und der 100km Marsch

Zeitgleich mit unserer Versammlung finden die Bieler Lauftage 2014 statt. Soviel sei schon hier verraten: Eine Gruppe sportlicher, der Logistik sehr nahe stehender Höhere Stabsoffi-

Fortsetzung auf Seite 14 unten

SSO SO SSU LOG

www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen

Beim jeweiligen Sektionsvorstand oder beim Zentralkassier.

Zentralpräsident:

Präsident: Oberst Thomas Christen,
Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6,
P 041 420 41 10, G 041 248 84 85,
M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Président: Lt-Col Béat Mader,
Papiermühlestrasse 14, 3003 Berne,
031 324 86 66, M 079 604 33 64,
beat.mader@officiers.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30,
Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58,
andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Gregor Stutz,
Schlösslistrasse 2, 6030 Ebikon,
P 041 440 31 72, G 041 748 70 42,
M 079 354 62 47, stutzg@gmx.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Olaf Wolfensberger,
Hardstrasse 10A, 8614 Bertschikon Gossau ZH,
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

www.fourier.ch

Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53,
E-Mail mut@fourier.ch

Zentralpräsident

Four Eric Riedwyl, Seestrasse 47,
8810 Horgen, M 077 450 29 83
eric.riedwyl@fourier.ch

Nordwestschweiz

Präsident: Four Daniel Wildi, Oerinstrasse 37,
4153 Reinach, daniel.wildi@fourier.ch,
Tel. P.: 061 711 08 25, Handy: 076 331 05 78

Bern

Präsident: Four André Schaad, Walperswilstrasse 40, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49,
T G 032 843 98 03, N 079 270 75 76,
andre.schaad@postmail.ch oder
andre.schaad@vtg.admin.ch

Graubünden

Präsident: Four Matthias Imhof,
Büntenstrasse 25, 8880 Walenstadt,
N 078 724 08 07,
matthias.imhof86@bluewin.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37,
5036 Oberentfelden,
T P 062 723 80 53, 079 232 26 73,
sagigut37@bluewin.ch

Romande (ARFS)

Président: Four Mathieu Perrin,
Case postale 25, 1580 Avenches
079 683 80 15
président@arfs.ch

Ticino

Presidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi,
6968 Sonvico, T P 091 820 63 06,
T G 091 943 42 79, F 091 820 63 51,
M 079 681 00 33,
andre.gauchat@baloise.ch

Zentralschweiz

Four Beat Heimgartner, Fildernrain 24,
6030 Ebikon, Mobile: Tel G: 041 666 63 07,
M 079 354 05 24, zentralschweiz@fourier.ch

Zürich

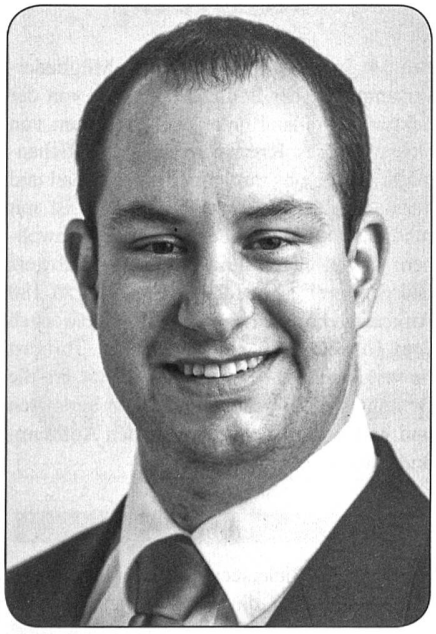
Four Roger Seiler, Metzgerweg 4,
8906 Bonstetten, P 044 701 25 90,
G 044 236 98 29, M 079 251 68 15,
roger.seiler@fourier.ch

Bienvenue à Mendrisio / Oui au Gripen

Chers membres d'honneur et chers membres de l'Association Suisse des Fourriers,

Dans l'édition de décembre 2013 de La Logistique de l'armée, j'ai déjà présenté des facteurs et arguments importants au sujet de la votation très importante du 18 mai 2014 sur l'achat des avions «Gripen».

Nous devons absolument être conscients d'un élément décisif. Le fait de renoncer à l'achat des «Gripen» le 18 mai signifiera le début de la fin de notre armée de l'air. En conséquence la Suisse ne disposera plus de moyen d'intervention volant après la mise au rebut dans environ 17 ans des F/A-18. Sans avions de combat, nous ne serons plus en mesure, également en temps de paix, d'assurer le contrôle de notre espace aérien. Nous ne pourrons pas non plus influencer et évaluer une éventuelle menace étrangère venant du ciel, inattendue et qui augmenterait rapidement. Comme par exemple un détournement d'avion tel celui qui a eu lieu dernièrement à Genève. Nous ne serions également plus en mesure de protéger des infrastructures importantes pour notre pays comme par exemple des centrales nucléaires. Sans l'achat des «Gripen», il ne sera pas non plus possible, en étant réalistes, de mettre en œuvre le projet «Ilana» réactivé l'automne dernier grâce à l'augmentation du budget du DDPS à 5 milliards de francs dès



2016. Ce projet vise à instaurer une organisation d'alarme fonctionnant 24 h sur 24 avec un temps de réaction de 15 minutes. Des forces ayant des intentions belliqueuses pourraient tôt ou tard utiliser notre espace aérien non défendu avec des conséquences fatales pour notre pays, sans que nous puissions l'empêcher. La Suisse n'est pas disposée à cela.

J'engage chacun d'entre vous à expliquer les réalités dans son cercle de connaissances afin de désamorcer la large ignorance de la situation et aussi afin de contrer les pronostics sur l'issue du scrutin, actuellement défavorables.

Le point culminant de l'année de notre association approche déjà à grands pas. J'espère rencontrer beaucoup d'entre vous comme délégués le 24 mai 2014 pour la 96e assemblée ordinaire des délégués à Mendrisio. Le comité d'organisation de la section Ticino a préparé un programme vraiment formidable et nombre d'entre vous ont déjà annoncé leur participation. J'en appelle à vous tous pour honorer ce travail et venir en grand nombre, avec votre partenaire, sur la terrasse ensoleillée de la Suisse qu'est le Tessin.

Je me réjouis d'ores et déjà des nombreuses conversations et discussions passionnantes qui ne manqueront pas d'avoir lieu à cette occasion.

Votre Président central:
Four Eric Riedwyl

Fortsetzung von Seite 13

ziere wird am 100-km-Patrouillenlauf teilnehmen. Wir drücken an dieser Stelle die Daumen und wünschen einen langen Schnauf!

Biel und der Rechtsvortritt

Mit Biel sind für mich auch militärische Erinnerungen verbunden. Als Korporal führte ich vor 27 Jahren eine Verschiebung mehrere Fahrzeuge. Es ging um einen Kaffeetransport. Vom Fachlehrer wurden wir darauf hingewiesen, dass in Biel grosse Vorsicht geboten sei, da an vielen ungewohnten Stellen Rechtsvortritt signalisiert sei. Trotzdem gab es dann einen kleinen Blechschaden. Inzwischen ist auch der Rechtsvortritt nichts Aussergewöhnliches mehr. Unsere Städte und Gemeinden sind mit 30er-Zonen, Rechtsvortritten und Kreiseln übersäht.

Zusammen mit der SOLOG Mittelland und dem Zentralvorstand freue ich mich auf eine erlebnisreiche und unvergessliche Mitgliederversammlung in Biel!

Thomas Christen, ZP SOLOG

Jahresbericht 2013 (100 Jahre SFV)

Gemäss den Statuten erstatte ich als Zentralpräsident zuhanden der 96. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2014 in Mendrisio Bericht über die Verbands-tätigkeit des Jahres 2013.

Die 95. ordentliche DV vom 25.05.2013 in Zürich konnte mit einem Festakt im Frau-münster zu ehren des 100 Jahre Jubiläums des SFV mit vielen anwesenden Gästen und mit 4 Partnerverbänden zusammen erfolgreich durchgeführt werden. Insbeson-dere der Marsch durch Zürich mit über 60 Fahnen und ca. 450 Teilnehmern war ein imposanter Beweis der ausserdienstlichen Tätigkeit und war viel beachtet.

Der Zentralvorstand hat im Jubiläumsjahr mit sehr grossem Engagement die Projekte Jubiläums-DV, DVD und Homepage erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Dank an alle Kameraden. Auch wurde die Öffentlichkeitsarbeit mit vielen persönlichen Kontak-ten zu befreundeten Verbänden, zur Armeeführung und zu weiteren Stellen im VBS sowie zur Politik erneut stark gepflegt. Die ausserdienstliche Weiterbildung mit den gemeinsam mit der LBA organisierten Anlässen fand erneut keine befriedigende Re-sonanz. Im 2014 müssen wir leider auf dieses Angebot verzichten.

Anlässlich der Werbebesuche beim höh Uof LG ist es wiederum gelungen, eine recht hohe Beitrittsquote bei den Fourieranwärtern zu erreichen. Der dazu notwendige Aufwand ist jedoch ausserordentlich hoch, ist aber für die Zukunft unseres Verban-des unabdingbar. Der Mitgliederbestand per 31.12.2013 beträgt 2590 (Vorjahr 2579), was einer leichten Zunahme von 11 Mitgliedern (Vorjahr - 108) entspricht.

Meinen Dank richte ich an alle zivilen und militärischen Stellen für die wertvolle Un-terstützung. Ganz besonders danke ich meinen Kollegen vom Zentralvorstand. Ich fordere Sie auf, unseren Verband aktiv zu unterstützen und das hervorragende Netzwerk des Fourierverbandes zu nutzen und zu pflegen. Unterstützen Sie weiter-hin die Bemühungen, damit unsere Armee die notwendigen finanziellen Mittel zur Auftragserfüllung erhält. Wir haben in unserem Land nur eine einzige strategische Sicherheitsreserve: Die Miliz-Armee. Stimmen Sie für die Beschaffung neuer Kampf-flugzeuge und somit für die Erhaltung einer glaubwürdigen Armee.

Schweizerischer Fourierverband

Der Zentralpräsident
Four Eric Riedwyl

Rapport annuel 2013 (100 ans ASF)

Conformément aux statuts et en tant que Président central, je vous présente le rapport sur les activités de l'association durant l'année 2013, à l'intention de l'assemblée ordinaire des délégués du 24 mai 2014 à Mendrisio.

La 95e AD ordinaire du 25.05.2013 à Zurich a pu se dérouler de manière très réussie avec une commémoration à l'église du Fraumünster pour marquer le jubilé de 100 ans de l'ASF, ceci en présence de nombreux hôtes et avec 4 associations partenaires. La marche à travers Zurich, en particulier, avec plus de 60 drapeaux et quelque 450 participants constituait une preuve imposante des activités hors du service et elle a suscité un vif intérêt.

Durant l'année du jubilé, le comité central, avec un très grand engagement, a mené à bien les projets de l'AD du jubilé, d'édition d'un DVD et du site internet de notre association. Je remercie ici tous les camarades. Les tâches publiques, avec de nombreux contacts personnels avec les associations amies, la direction de l'armée et d'autres personnalités du DDPS ainsi que de la politique ont de nouveau été entretenues avec le plus grand soin. La formation continue hors du service avec les manifestations organisées en collaboration avec la BLA n'a une fois de plus pas rencontré l'écho souhaité. En conséquence, nous devons malheureusement renoncer à maintenir cette offre en 2014.

Grâce aux visites de prospection dans les écoles des sous-officiers supérieurs LOG, nous avons de nouveau pu enregistrer de nombreuses nouvelles adhésions d'aspi-rants fourriers à notre association. Il faut remarquer que ces visites provoquent un grand travail. Elles sont cependant indispensables pour l'avenir de notre association. L'effectif des membres au 31.12.2013 s'élève à 2590 (2579 l'année précédente), ce qui correspond à une légère augmentation de 11 membres (- 108 l'année dernière).

Je remercie vivement toutes les instances civiles et militaires pour leur précieux soutien. Je remercie aussi très particulièrement mes collègues du comité central. Je les engage à soutenir activement notre association et à utiliser et soigner le remarquable réseau de l'association des fourriers. Continuez de soutenir les efforts visant à ce que notre armée dispose des moyens financiers nécessaires pour remplir sa mission. Nous n'avons dans notre pays qu'une seule réserve de sécurité stratégique: l'armée de milice. Votez en faveur de l'achat de nouveaux avions de combat et ainsi pour le maintien d'une armée crédible.

Association Suisse des Fourriers

Le Président central
four Eric Riedwyl

Traktandenliste

96. ordentliche Delegiertenversammlung vom 24.05.2014

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 95. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25.05.2013 in Zürich
3. Abnahme der Jahresberichte 2013
   Jahresbericht des Zentralpräsidenten
   Jahresbericht des Präsidenten der Zeitungskommission «Armee-Logistik»
4. Abnahme der Verbandsrechnungen und Berichte der Revisionssektion
   Rechnung 2013 der Zentralkasse
   Rechnung 2013 des Fachorgans «Armee-Logistik»
   Revisorenberichte und Décharge-Erteilung
5. Wahl der Verbandsleitung
   Zentralvorstand (ZV)
6. Wahlen
   DV-Sektion 2015
   Revisions-Sektion pro 2014
7. Anträge der Verbandsleitung
8. Festsetzung
   Verwendung des Bundesbeitrages
9. Genehmigung der Voranschläge pro 2014
   Budget der Zentralkasse
   Budget des Fachorgans «Armee-Logistik»
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Ordre du jour

96e assemblée des délégués du 24.05.2014

1. Nomination des scrutateurs
2. Approbation du procès-verbal de la 95e assemblée des délégués ordinaire du 25.05.2013 à Zurich
3. Approbation des rapports annuels 2013
   Rapport annuel du président central
   Rapport annuel du président de la commission du journal «Logistique de l'armée»
4. Approbation des comptes de l'Association et du rapport de la section chargée de la révision des comptes
   Compte 2013 de la caisse centrale
   Compte 2013 du journal «Logistique de l'armée»
   Rapport de la section chargée de la révision / décharge
5. Election des organes directeurs de l'Association
   Comité Central (CC)
6. Désignation
   Section organisatrice de l'assemblée des délégués 2015
   Section chargée de la révision des comptes 2014
7. Traitement des propositions des organes directeurs
8. Fixation
   Utilisation de la subvention fédérale
9. Approbation des budgets pour 2014
   Budget de la caisse centrale
   Budget du journal «Logistique de l'armée»
10. Nominations
11. Divers

ASF / ARFS

ASF		
24.05.14		Assemblée des délégués ASF, Mendrisio
Groupement de Bâle		
01.05.14	19.00	Stamm mensuel, restaurant Flügelrad, Bâle
05.06.14	19.00	Stamm mensuel, restaurant Flügelrad, Bâle
Groupement de Berne		
06.05.14	18.00	Stamm ordinaire, restaurant Brunnhof, Berne
29.05.14	10.30	Ralley des familles BE-FR, Misery
03.06.14	18.00	Stamm ordinaire, restaurant Brunnhof, Berne
Groupement fribourgeois		
01.05.14	18.30	Stamm tir, stand de tir de Courtion
29.05.14	10.30	Ralley des familles BE-FR, Misery
05.06.14	18.30	Stamm ordinaire, Café Marcello, Fribourg
Groupement genevois		
01.05.14	18.00	Stamm: visite du Centre de formation du CICR à Versoix
05.06.14	18.00	Stamm: marche d'environ 1 h, Vernier, puis repas dès 20 h
Groupement jurassien		
02.05.14	19.30	Stamm ordinaire, rest. du Vorbourg, Delémont
06.06.14	19.30	Stamm ordinaire, rest. du Vorbourg, Delémont
Sous-groupement des Montagnes neuchâteloises		
14.05.14	18.30	Stamm ordinaire, restaurant Le Chevreuil, La Chaux-de-Fonds
11.06.14	18.30	Stamm ordinaire, restaurant Le Chevreuil, La Chaux-de-Fonds
Groupement valaisan		
22.05.14	17.00	Tir, stand de la Cible, Sion
29.05.14	17.00	Tir, stand de la Cible, Sion, puis stamm ordinaire
Groupement vaudois		
13.05.14	18.00	«La bouterolle» atelier création de bijoux, parking de la gare
10.06.14	16.30	Tir, programme fédéral, puis fondue chinoise, Echandens
Groupement de Zurich		
05.05.14	18.30	Stamm ordinaire, restaurant Landhus
02.06.14	18.30	Stamm ordinaire, restaurant Landhus

Billets des groupements

GROUPEMENT GENEVOIS

Stamm du 6 mars 2014: «Visite des patinoires des Vergers»

HG – Avec l'arrivée prochaine du printemps, nous sommes allés nous rafraîchir à Meyrin,

Intérieur de la patinoire de Meyrin

visiter les aménagements, locaux et installations techniques des patinoires des Vergers. Nous disons bien des puisque la patinoire extérieure date de 1978 et que sa mitoyenne, intérieure, a été inaugurée en 2009. Vu leur proximité avec un nouveau et vaste quartier d'habitations, le système de refroidissement commun aux deux installations a été particulièrement étudié pour limiter les risques d'une fuite d'ammoniac. David Genequand, chef du service des sports de la Ville de Meyrin, nous a tout d'abord expliqué que «l'on amène jamais du froid, mais qu'on le retire du chaud», ceci par évaporation et par détente d'un gaz. Démonstration immédiate par une mini expérience de laboratoire avec l'évaporation de quelque centilitres d'éther entre deux plaques métalliques et mesure de la baisse de température au moyen d'un thermomètre instantané, puis par la détente d'un gaz avec mesure de la baisse de température sur le corps d'un cylindre contenant de l'air comprimé libéré sous forme de spray. De la théorie à la pratique, nous visitons le local technique avec réservoir d'ammoniac, évaporateurs, compresseurs, échangeurs et enfin pompes de glycol pour le transfert du froid vers les pistes de glace. La consommation d'électricité est évidemment importante et représente un coût annuel d'environ 120 000 francs.

Les patinoires sont ouvertes du 15 août à fin avril pour satisfaire tour à tour le public, les 300 joueurs des 20 équipes de hockey du CP Meyrin, et enfin, les nombreux adeptes de patinage artistique.

La glace d'une épaisseur de 4 à 5 cm est régulièrement entretenue au moyen de deux surfaceuses équipées de pneus clous, d'une luge dont la lame transversale rabote la surface, d'une vis sans fin pour évacuer la glace raclée dans le réservoir de 3,5 m³ et d'un dispositif de réinjection d'eau chauffée à 25°C disposé à l'arrière des machines.

Enfin de multiples locaux de matériel, ateliers, vestiaires, buanderie, infirmerie, bureaux des clubs, stockage et entretien de 500 paires de patins en location, ce dernier local équipé, comme le vestiaire de la première équipe, d'une ventilation avec apport d'ozone pour l'absorption des odeurs lors du séchage des chaussures.

Une des 2 surfaceuses de glace

Signalons encore que la halle principale, dont la ventilation déshumidifie l'air pour éviter la formation de brouillard de condensation, comporte des gradins avec 300 places assises pour le public. Nous n'étions pas si nombreux, mais redisons notre vive reconnaissance à notre guide pour cette très intéressante visite.

GROUPEMENT VAUDOIS

Stamms des 7 et 31 janvier 2014: «Entre apéro et Assemblée générale»

JMG – Comme le veut la tradition, le premier évènement de l'année du groupement est l'apéritif. Une dizaine de fidèles, oui ce sont des fidèles, se sont retrouvés à l'Hôtel de Ville de Bussigny-près-Lausanne, le 7 janvier, pour fêter l'an nouveau. Certes, ce ne sont plus les fastes d'antan, mais l'amitié était présente.

La fin du mois, le 31 janvier, c'est à nouveau au même Hôtel de Ville, que le Président nous avait convoqués pour l'Assemblée générale du groupement. Une quinzaine de membres ont suivi les débats, attentivement et avec intérêt. Les différents rapports ont été rapidement adoptés et nous arrivons au moment de l'élection du comité pour 2014. Et là... plus un bruit, on entendait les mouches voler... bref après avoir tremblé pour leur siège, les membres du Comité en place ont été réélus par applaudissements. Il s'agit du four Michel Chaupond, président; du plt Romano Horn, homme à tout faire; de l'app a-four Jean-Marc Gorgerat, trésorier et du four Werner Mader, responsable des tirs.

La commission de vérification des comptes est composée (dans le désordre) des fours Jean-Louis Boverat, Jacques Equey, Eric Biéri et Christian Cart.

Les prix d'assiduité récompensent une nouvelle fois les piliers du groupement qui se reconnaîtront certainement depuis le temps qu'ils sont lauréats.

L'Assemblée terminée, un repas à choix des participants (les traditions se perdent) rassemblent les convives dans la salle à manger de l'Hôtel.

Sektion Nordwestschweiz

Sektionsprogramm

14.05.14	Spezialstamm Frühling
24.05.14	Delegiertenversammlung SFV in Mendrisio
21.06.14	Veteranenausflug / Sommerausflug
24.08.14	Fahrküchenausflug in Hölstein
15.10.14	Spezialstamm Herbst
29.11.14	Weihnachtszauber im Adler, Weil am Rhein
Voranzeige 2015	
07.01.15	Neujahrsstamm im St.-Johanns-Tor
24.01.15	Winterausmarsch
13.03.15	95. ord. Generalversammlung

Stamm

Jeweils am 2. Mittwoch eines Monats, Restaurant Hahn, Hammerstrasse 67, Basel

Sektion Bern

Stammsektion

24.05.14 15.00	Delegiertenversammlung in Mendrisio (TI)

Pistolensektion «Fouriere Bern»

22.05.14 17.30	Bundesprogramm und freie Stiche, Riedbach
24.05.14 09.00	Feldschiessen, Riedbach (Vorschiessen ohne Anmeldung)
28.05.14 17.30	Feldschiessen, Riedbach (Vorschiessen ohne Anmeldung)
30.05.14 17.30	Feldschiessen, Riedbach
31.05.14 08.00	Feldschiessen, Riedbach

Ortsgruppe Seeland

14.05.14 20.00	Lyss, «Weisses Kreuz», Stamm
11.06.14 20.00	Lyss, «Weisses Kreuz», Stamm

94. Hauptversammlung 2014

SCA. 19 Mitglieder und 7 Gäste sind nach Sumiswald gereist, um an der 94. Hauptversammlung der Sektion Bern, die im Gasthof Kreuz stattfand, teilzunehmen. 14 Mitglieder haben sich zuerst im Schiessstand eingefunden, um ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Die Teilnahme am HV-Schiessen war, wie in den letzten Jahren, gratis und die ersten drei Rangierten erhielten einen Preis, die uns freundlicherweise vom CH-Armee-Shop, Bern gesponsert worden sind. Sektionspräsident, Fourier André Schaad hat den statutarischen Teil der Hauptversammlung, wie immer und zum vierzehnten Mal, im wunderschönen Musiksäli, zügig über die Bühne gebracht, so dass recht viel Zeit für gute Gespräche und die Pflege der Kameradschaft während dem Aperitif und das feine Nachtessen übrig geblieben sind. Der Gemeindepräsident von Sumiswald, Herr Christian Waber überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und präsentierte die Geschichte seiner Gemeinde von gestern bis

heute. Die Gemeinde hat uns einen finanziellen «Zustupf» an den Aperitif geleistet, für den wir ihr recht herzlich danken. Unter dem Traktandum 5 wurden die Mitgliederbeiträge festgelegt. Die Aktiv-Mitglieder bezahlen wie bis anhin CHF 50.–. Der Beitrag für die Veteranen wurde von CHF 40.– auf CHF 50.– erhöht. Unter dem Traktandum 6 wurden der Sektionspräsident, Fourier André Schaad; der Sekretär, Fourier Emanuel Sturny; der Kassier, Fourier Rolf Studer; der Technische Leiter, Major QM Andreas Eggimann; der Fähnrich, Fourier Roland Thommen und der Beisitzer, Fourier Michel Lussana für eine weitere und letzte 2-jährige Amtsperiode mit Applaus gewählt. Fourier Mathieu Perrin, Präsident SFV, Sektion Romande, vertritt den Zentralpräsident und überbrachte die besten Wünsche und Grüsse des Zentralvorstandes. Wm Fritz Wyss, Präsident der Sektion Berner Oberland des VSMK berichtete über die Auflösung seiner Sektion Berner Oberland und überbrachte ebenfalls die beste Wünsche und Grüsse. Hptfw Raphael Pellegrini, Präsident des Feldweibel Verband Bern, überbrachte ebenfalls seine beste Wünsche und Grüsse. An den angeregten Diskussionen konnte entnommen werden, dass der Anlass allen Teilnehmenden gefallen hat und ihnen in guter Erinnerung bleiben wird. Der Sektionspräsident bedankt sich für das ihm und seinen Kameradinnen und Kameraden geschenkten Vertrauen und dankt allen seine Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung dieser sehr gut gelungenen 94. Hauptversammlung und die langjährige, treue, kameradschaftliche und supertolle Zusammenarbeit. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern Wunder, Liebe, Glück und Erfolg im privatem, geschäftlichen wie auch militärischem Umfeld und insbesondere stets gute Gesundheit.

Sektion Graubünden

Bei Fragen, Anregungen und Anmeldung bitte direkt bei mir melden:
Four Matthias Imhof, Büntenstrasse 25, 8880 Walenstadt
T P 078 724 08 07 matthias.imhof86@bluewin.ch

SEKTION

05.05.14	ab 18.00	Chur, Rest. Astoria
10.05.14	gem. sep. Jubiläums-GV Programm «75 Jahre Sektion GR» in Chur	
02.06.14	ab 18.00	Chur, Rest. Astoria
07.07.14	ab 18.00	Chur, Rest. Astoria

GRUPPO FURIERI POSCHIAVO

01.05.14	ab 18.00	Poschiavo, Albergo Suisse
05.06.14	ab 18.00	Poschiavo, Albergo Suisse
03.07.14	ab 18.00	Poschiavo, Albergo Suisse

Anmerkung: Bitte beachtet eventuelle Ausschreibungen in der Armee-Logistik!

Programm der Jubiläums-GV vom 10. Mai 2014 in Chur

Liebe Mitglieder, wir freuen uns, Euch das vorliegende Tagungs-Programm zuhanden unserer Jubiläums-Generalversammlung bekannt geben zu dürfen:

13.30	Besammlung auf dem Gansplatz in Chur mit gleichzeitigem Start des Partnerprogrammes
14.00	Beginn der Jubiläums-Generalversammlung im Restaurant Gansplatz (Säli)
15.00	Referat
15.30	Filmvorführung: «100 Jahre Schweizerischer Fourierverband»
16.00	Apéro
17.30	Nachtessen und Abendunterhaltung
ca. 22.00	Ende der offiziellen Veranstaltung

Die Sektion Graubünden feiert ihren 75. Geburtstag

Die «Erklärung« von 1938

Am 30. Oktober 1938 haben sich 20 Fouriere und zwei Quartiermeister im Saal des Hotels Traube in Chur zur Gründung eines bündnerischen Fourierverbandes eingeschrieben.

Die Gründungs-GV und die Aufnahme in den Schweizerischen Fourierverband

Am 5. März 1939 wurde unter der Leitung des legendären Gründervaters, Peter Augustin, die erste Generalversammlung im Hotel Splügen, Thusis, abgehalten. Am 3. Juni wurde die Sektion Graubünden in Rorschach in den Schweizerischen Fourier-Verband aufgenommen.

1942 die erste Delegiertenversammlung in Chur

Am 6./7. Juni 1942 lud die junge Sektion Graubünden zur 24. Delegiertenversammlung nach Chur ein. Die Kameraden aus allen Landesteilen wurden mit folgenden Worten begrüsst: «Wir entbieten Ihnen freundeidgenössischen Gruss und heissen Sie kameradschaftlich willkommen in der Kapitale «Alt Fry Rätiens»!»

Erlangung der «Volljährigkeit» mit einer eigenen Sektionsfahne

1962 sei die Sektion Graubünden dann volljährig geworden, schrieb der damalige Präsident, Four Gianin Murk, in einem Beitrag zum 50. Geburtstag. Sie bekam ihr eigene Sektionsfahne. Am 1. Juli wurde sie in Maienfeld im Beisein aller Sektionsfahnen und der Fahne des Schweizerischen Fouriergehilfenverbandes Sektion Graubünden in einer denkwürdigen und bewegenden Zeremonie feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Alle Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes hatten damals unaufgefordert zu deren Anschaffung beigetragen.

Zum 50. und 60. Geburtstag gab es Festschriften

Zum 50. Geburtstag der Sektion Graubünden im Jahr 1989 wurde eine Festschrift geschrieben, in welcher die traditionsreiche Geschichte festgehalten wurde. 1999 wurde dann anlässlich des 60 Jahr-Jubiläums eine weitere

Neumitglieder aus den Four LG (Werbebesuch von Dienstag, 08.04.2014)

AS: Folgende jungen Fouriere haben wir anlässlich des WA-Werbebesuchs beim LG Höh Uof in Sion am Dienstag, 8. April 2014 für unsere Sektion Bern gewinnen können:Wm Shaban Ademi, 2504 Biel
Wm Simon Aeschlimann, 4538 Oberbipp
Wm Ulrich Boss, 3818 Grindelwald
Wm Yannick Galantino, 4528 Zuchwil
Wm Michael Lanz, 4534 Flumenthal
Wm Cristian Lluis Hraya, 3800 Interlaken
Wm Robin Meyer, 4562 Biberist
Wm Simon Sager, 3280 Murten
Wm Ibrahim Salah, 3043 Uettligen
Wm Peter Wyss, 3507 Biglen

Liebe Kameraden, wir heissen euch in unserer Sektion ganz herzlich willkommen und freuen uns, euch an einem unserer Anlässen persönlich begrüssen zu dürfen.
Der Sektionspräsident, Fourier André Schaad dankt seinem Mitvertreter, Fourier Michel Lussana, Beisitzer im Vorstand der Sektion Bern, für die engagierte und erfolgreiche Werbung.

herausgegeben. Nachdem aber die Sektionsaktivitäten in den letzten 15 Jahren merklich reduziert wurden, entschieden die Teilnehmer an der Generalversammlung 2013, keine weitere Festschrift mehr zu schreiben. Deshalb erfolgt ein Rückblick in unserer Fachzeitschrift Armee-Logistik.

Aus dem Sektions-Innenleben

Schauen wir deshalb noch ein bisschen zurück. Das Sektions-Innenleben war damals jeweils geprägt von gut besuchten Generalversammlungen, von fachtechnischen Ausbildungsabenden verbunden mit Betriebsbesichtigungen, von Felddienst- und Herbstübungen und von Pistolenschiessen. Dabei wurde auch die Kameradschaft reichlich gepflegt. Im Weiteren bereiteten sich die Mitglieder während Jahrzehnten alle vier Jahre auf die Wettkampftage der Hellgrünen Verbände vor. In diesem Zusammenhang durften auch Bündner Mitglieder Erfolge feiern.

Delegiertenversammlungen

Im Turnus von etwa 10 Jahren hatte die Sektion Graubünden jeweils zu Delegiertenversammlungen eingeladen. Ihre Rahmenprogramme durften sich sehen lassen. Die letzten zwei DV fanden 1995 und 2007 im neuen Grossratssaal in Chur statt.

Unvergessliche Felddienst- und Herbstübungen

Auch die Felddienst- und Herbstübungen bildeten jeweils Höhepunkte im Jahresprogramm. Viele schöne zweitägige Wanderungen in zahlreichen Gebieten auf ebenso zahlreiche Gipfel im ganzen Kanton hinterliessen bei den Teilnehmern unvergessliche Erinne-rungen.

Pistolenschiessen als kameradschaftliches Element

Ebenso intensiv wurde das Pistolenschiessen gepflegt. Schliesslich gab es unter den Fourieren Spitzenschützen. So standen während vieler Jahre Besuche von Pistolengruppenschiessen in Chur, Landquart, Thusis, Mühlehorn und St. Margrethen auf dem Programm. Legendär waren auch die während vieler Jahre durchgeführten Ausflüge nach Biglen ins Emmental. Diese gemeinsamen Schiessen stärkten die Kameradschaft untereinander. Denn Mitmachen kam immer vor dem Rang. Der Höhepunkt im Schiessen bildete jeweils das Endschiessen der Sektion und das Absenden, welches dann ein paar Wochen später in würdigem Rahmen in Begleitung der Partnerinnen gefeiert wurde.

Verpflegungsübungen als neues Tätigkeitsfeld

Im Jahr 1976 begannen die Fouriere für Dritte zu kochen. Sie wollten Geld in die Vereinskasse verdienen. Verpflegungsübungen durchzuführen kam dem ausserdienstlichen Gedanken der praktischen Ausbildung sehr nahe. Mit dem Budget fing es an und mit der Umsetzung der Organisation eines Auftrags hörte es auf. So wurde jeweils gekocht und daneben die Festwirtschaft geführt. Es gab in der Folge eine bunte Palette von Aufträgen von lokalem, regionalem, kantonalem oder schweizerischem Interesse, die in all den Jahren angenommen wurden. Einige davon seien hier erwähnt: Insgesamt fünf in Chur stattgefundenen Calvenschiessen, wobei dasjenige im Jahr 1976 den Beginn der Verpflegungsübungen bildete.

1977 fand ein Bankettessen mit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern anlässlich der Delegierten der Schweizerischen Trachtenvereinigung statt. Einigen Kameraden wird wohl das Dessert mit Erdbeeren und Rahm in bleibender Erinnerung bleiben.

In jenen Jahren gab es auch ein Treffen der italienischen Alpini in Chur, an welchem ein italienisches und ein schweizerisches Militärspiel gemeinsam auftraten.

Es waren aber auch die SLRG mit ihrem Wettkampftag 1979 in Chur, die TT und die RhB mit ihren 100 Jahr-Jubiläen und schliesslich auch die Feldprediger und die Feldpost, die die Dienste der Fouriere in Anspruch nahmen.

Als Leon Schlumpf 1979 zum Bundesrat gewählt wurde, wurden die Kameraden innert Stunden zur Mithilfe an der Feier aufgeboten. Das Menü war einfach und das Fest unvergesslich. Etwas mehr Zeit hatten sie dann 1983, als er zum Bundespräsidenten gewählt wurde. Dort wurde alles bis ins Detail organisiert.

Einen ebenfalls grossen Einsatz aller Mitglieder erforderte die Verpflegung der Besucher anlässlich des letzten Defilees der Geb Div 12 im Jahr 1981.

In den folgenden Jahren kamen zudem Aufträge zur Organisation der Standespräsidentenfeiern im katholischen Kirchgemeindehaus Titthof auf die Fouriere zu. So durften sie die Feiern zu Ehren von Stefan Hosang, Ida Derungs, der ersten Standespräsidentin des Kantons Graubünden, und von Urs Vogt in würdigem Rahmen durchführen.

In den achtziger Jahren war Graubünden Gastkanton an der OLMA. Am Bündner Tag durften die Mitglieder der Sektion Graubünden mitten im Stadtzentrum von St. Gallen aus grossen Kochkesseln Gerstensuppe und Polenta ausschöpfen. Dabei erhielten sie die spontane Unterstützung von Elisabeth Nüesch und Marcel Gschwend aus der Sektion Ostschweiz. Und Kamerad Christoph Schläpfer von den Militärküchenchefs der Sektion Ostschweiz übergab ihnen die Küche des Hotels Franziskaner zur Zubereitung der Speisen.

Der Verpflegungsauftrag für das Schweizerische Polizeimusiktreffen im Jahr 1988 brachte die Sektion Graubünden an den Rand ihrer Kapazitäten. Der damalige Kommandant der Bündner Kantonspolizei machte nämlich zur Bedingung, dass ausschliesslich echtes Essgeschirr verwendet werden durfte. Das war für einen zweitägigen Anlass von dieser Grösse eine echte Herausforderung. Man wurde in Kastanienbaum LU fündig. Ein Tag vor dem grossen Unwetter im Entlebuch, wo in den folgenden Tagen kein Durchkommen mehr gewesen wäre, kam der Camion mit dem Geschirr in Chur an.

Im Jahr 1989 folgten die Auftritte anlässlich der 50 Jahr-Feier und an den Diamant-Feiern in Ilanz und in Chur mit unserer pferdegezogenen Fahrküche, Jahrgang 1913.

Später wurde es ruhiger um die Sektion Graubünden. Mehrere Jahre organisierten die Fouriere auch die Weihnachtsfeiern des Zeughauspersonals in der Städtischen Truppenunterkunft in Chur.

Die Zusammenarbeit mit der Sektion Rätia VSMK

Damals in den neunziger Jahren nahm die Sektion Graubünden dann gerne die Dienste der reaktivierten Sektion Rätia des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs in Anspruch. Sie hatte in den Militärküchenchefs verlässliche Partner gefunden. Schon früher halfen Küchenchefs vereinzelt an kleinen und grossen Anlässen tatkräftig in der Küche mit. Die ersten Kontakte fanden 1986 auf der Lenzerheide statt.

Ein spezieller Anlass mit den Militärmotorfahrern

Ende der 90er Jahre waren die beiden Bündner Sektionen der Fouriere und Küchenchefs gemeinsam in einem überdimensionierten OK des Militärmotorfahrer-Vereins SGO/GR zur Vorbereitung der Schweizerischen Motorfahrertage in Chur engagiert. Die Sektion Rätia besorgte die Verpflegung und der Fourierverband die Festwirtschaft und das Tischdecken. So wurde der kalt wirkende Essraum in der Städtischen Truppenunterkunft kurzerhand in einen warmen farbenfrohen Saal

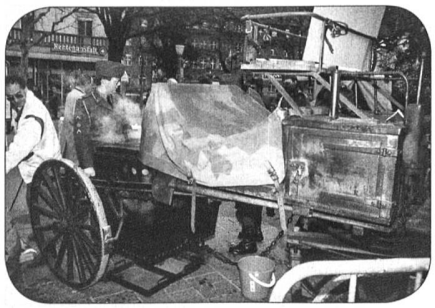
verwandelt, was dem Bankett mit dem feinen Nachtessen der Küchenchefs den feierlichen Rahmen gab. Eine nicht alltägliche Aufgabe war zudem die Französisch-Übersetzung der gesamten Wettkampffragen.

Die Regionalgruppen

Die Aktivitäten im Fourierverband fanden aber nicht nur in Chur und Umgebung statt. Mitte der 80er Jahre wagte es der Sektionsvorstand, die Frage zur Bildung von Regionalgruppen aufzuwerfen. Vielen Mitgliedern war es in unserem Kanton aufgrund der grossen Distanzen nicht möglich, am Sektionsgeschehen teilzunehmen. In der Folge entstanden die Gruppo Furieri Poschiavo und die Regionalgruppe Mittelbünden. Während die Kameraden in Poschiavo mehrere Male die Generalversammlung organisierten und ein eigenes Jahresprogramm durchführten, luden die Mittelbündner jeweils im Sommer alle interessierten Mitglieder samt Anhang während zwanzig Jahren (!) immer wieder zu erlebnisreichen Anlässen ein. Die dortigen Kameraden verstanden es, mit Themen im Zusammenhang mit dem Truppenhaushalt zu überraschen. Die Veranstaltungen waren auch Bestandteil des Jahresprogrammes der Sektion.

Das Reserve-Unteroffiziers Corps Reutlingen e.V.

Mit dem Reserve-Unteroffiziers Corps Reutlingen e.V. (RUC) verbindet uns eine enge Freundschaft. Die ersten Begegnungen gehen in die frühen 80er Jahre zurück. 1981 fanden die internationalen Unteroffiziers-Wettkämpfe in Chur statt. Eine Patrouille der Bündner Fouriere eroberte sich dabei den ersten Rang. Intensiver wurden die Kontakte anfangs der 90er Jahre, als die deutschen Kameraden an der Herbstübung «Weg der Schweiz« teilnahmen. Seit dieser Zeit begegnen sich die Fouriere und die RUCler jeweils einmal jährlich alternierend in der Schweiz und in Deutschland. 1997 wurde den RUCler anlässlich ihrer 25 Jahr-Feier ein schönes Fahnenband feierlich überreicht. In all den Jahren erhielten mehrere Kameraden an den Jubiläen jeweils Anerkennungsmedaillen des Landesverbandes Baden-Württemberg in Gold, Silber und Bronze.



Auch zum Bundeswehrstandort Grossengstingen und zu den Kommandeuren des Instandsetzungsbataillons 210 hatten einzelne Mitglieder eine intensive Beziehung. Der militärsiche Standort wurde 1993 aufgehoben.

Im Rahmen der 1200 Jahr-Feier der Stadt Engstingen im Jahr 1983 marschierten die Fouriere in historischen Uniformen mit. Engstingen gehörte in früheren Jahrhunderten einmal zum Bistum Chur.

Rückblick auf die letzten 15 Jahre

Die letzten 15 Jahre verliefen in ruhigen Bahnen. Es gab aber trotzdem zahlreiche interessante kameradschaftliche Anlässe. Die nachfolgende Zusammenfassung soll einen kurzen Überblick dazu geben.

Verpflegungsanlässe

Insgesamt fanden in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Sektion Rätia die folgenden vier Verpflegungsübungen statt: 1999: Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals (zum letzten Mal); 2000: 75 Jahre Kynologischer Verein Chur und Umgebung; 2001: 45. Calvenschiessen in Chur und 2004: Eröffnungsfeier des Militärmuseums auf der St. Luzisteig.

Herbstübungen mit dem RUC Reutlingen

Die Herbstübungen mit den RUClern fanden jedes Jahr statt. 2002, 2007 und 2012 nahmen die Fouriere an den Jubiläen in Deutschland teil. Sie durften unter anderem auch militärhistorische Stätten besuchen, so z.B. das Alte Werk Münsingen und das Schloss Singen.

Drei schöne Übungen im Engadin

Eine Zeitlang waren auch Engadiner Kameraden im Vorstand vertreten. Es war ihr erklärtes Ziel, den Mitgliedern das Engadin näher zu bringen.

Die Fouriere trafen sich im Jahr 2000 im «Schellen-Ursli»-Dorf Guarda im Unterengadin zur Herbstübung ein. Auf dem Programm stand eine Dorfführung, der Besuch der Ziegenalp «Suot» und ein Kameradschaftsabend in der Chamanna Tuoi. Auf der Alp «Suot» wurden die Teilnehmer in die Herstellung von Ziegenkäse eingeweiht.

Im Juni 2001 erfolgte ein Besuch des Bergbaustollens und des Museums Schmelzra im Raum S-Charl im Unterengadin. Nach der Besichtigung wurde ein «Knappenmittagessen» eingenommen.

Im Jahr 2004 standen eine Besichtigung der Stauanlagen «Ova Spin» und «Punt dal Gall» und dann der Besuch des Nationalparkmuseums in Zernez auf dem Programm.

Delegiertenversammlung 2007

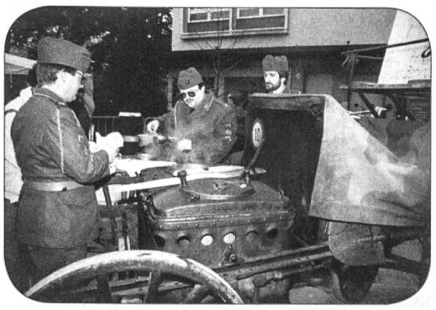
Der Ehrgeiz des damaligen Vorstandes war es, die Delegiertenversammlung 2007 in gewohntem Rahmen, d.h. mit dem Delegiertenschiessen und einem Partnerprogramm, in Chur durchzuführen. Das Essen für das Mittagsbankett bereiteten die Kameraden der Sektion Rätia zu und für die Festwirtschaft waren unsere eigenen Mitglieder mit Helferinnen und Helfern Dritter zuständig. Die DV selber fand dann im Grossratssaal statt.

Sommeranlässe der Regionalgruppe Mittelbünden

Bis 2009 fanden auch die beliebten Sommeranlässe der Regionalgruppe Mittelbünden statt. Wie schon erwähnt, waren diese Veranstaltungen sehr beliebt und lehrreich. So z.B. der Besuch bei der Kräuterpfarrerin Gisula Tscharner in Feldis oder die Wanderung von der Bergstation Rhinerhorn nach Davos-Monstein zum «last beerstop before heaven». Der im Jahr 2008 organisierte Anlass übertraf sehr wahrscheinlich alle Erwartungen bei weitem. Er galt dem Thema «Fisch». Dabei wurde am Morgen im Weisstannental gefischt und am Nachmittag in der Paninoteca Stricker in Churwalden unter kundiger Leitung geräuchert, filettiert und gekocht und als Höhepunkt ein reichhaltiges Fischbuffet aufgebaut.

Pistolenschiessen

Im Jahr 2000 wurde unter der bewährten Leitung unserer Schützenmeisterin, Anna Marugg, ein Pistolenkurs durchgeführt. Sie



entdeckte dabei schlummernde Talente. Es hatte sich gelohnt. Anna hat den Aufbau ganz unkonventionell festgelegt. Sie begann mit der Luftpistole und leitete dann über zur Sport- und Ordonnanz-Pistole. Ebenso wurde zuerst «zweihändig» und erst später wieder «einhändig» geschossen.

Bis ins Jahr 2007 fanden die Besuche der Pistolengruppenschiessen statt. Daran teilnehmen durften ohnehin nur Kameraden mit einer Lizenz. Zur Tradition gehörten aber auch die traditionellen GV-Schiessen, die an den Tagungen immer wieder einen Höhepunkt bildeten. Im Jahr 2011 fand die letzte Ausgabe in der Pistolenanlage «Gravas» in Cunter statt. Unsere langjährige Schützenmeisterin, Anna Marugg, trat auf diese GV hin zurück.

Der Vorstand wurde mehrmals durchgeschüttelt

Der Vorstand wurde vor und nach 1999 mehrmals «durchgeschüttelt». Im Jahr 2000 konnte die Sektion von einer gut gelungenen Verjüngung schreiben. Die Chargen konnten zum Teil noch einige Jahre besetzt werden. Zumindest waren bis ins Jahr 2011 die Ämter des Präsidenten, des Kassiers und der Schützenmeisterin durchgehend besetzt. Heute sind es noch der Präsident und der Kassier. Tragen wir zu ihnen Sorge!

Neue Ehrenmitglieder

In den vergangenen 15 Jahren wurden folgende Ehrenmitglieder ernannt: Luzius Raschein, 2002 in Riom; Alex Brembilla, 2008 in St. Antönien; Gion Cola und Walter Stricker, 2011 in Savognin und Anna Marugg, 2012 in Ilanz.

Abschiede

Leider musste die Sektion in dieser Zeitspanne auch von mehreren geschätzten Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Sie alle hatten sich für die Sektion Graubünden eingesetzt. Wir danken ihnen für ihr Engagement und für alles, was sie der Sektion gegeben haben. Es sind dies:

2001: Major Hans Kohler, Ehrenmitglied, der zweite Technische Leiter der Sektion von 1948–1953

2004: Four Hans Perl, Ehrenmitglied, Sektionspräsident von 1952–1956

2005: Oblt Gian Trepp, Gründungsmitglied der Sektion Graubünden im Jahr 1939

2005: Gianin Murk, Ehrenmitglied, Sektionspräsident von 1956–1965

2007: Four Fritz Andres, Ehrenmitglied, Schützenmeister von 1956–1972

2010: Four Hanspeter Bieri, Ehrenmitglied, Sektionspräsident von 1980–1984

2013: Major Erich Schmid, Ehrenmitglied, Technischer Leiter von 1957–1962

Die verschwundene Fahrküche – eine unrühmliche Story

Wie erwähnt, hatten die Fouriere an der Durchführung von Verpflegungsanlässen viel Spass. Die erwirtschafteten Einnahmen flossen zum grössten Teil in die Vereinskasse. So wurde denn in den achtziger Jahren bei den Mitgliedern der Wunsch geäussert, eine pferdegezogene Fahrküche zu kaufen. Man wurde bei der Stadt Chur fündig und hatte die Gelegenheit, dort eine solche auszuleihen, indem ein Gebrauchsleihevertrag mit der Stadt Chur abgeschlossen wurde. In den folgenden Jahren ging sie dann durch Kauf ganz in den Besitz der Fouriere über. Um aber darin Speisen zubereiten zu können, musste sie noch aufgerüstet werden Die Originalkessel waren nicht mehr brauchbar. So kaufte die Sektion Graubünden bei der Fa. Gross in Chur zwei neue verzinnte Kessel dazu.

Die Fahrküche kam dann mehrfach zum Einsatz. Zum einen waren es das Jubiläum anlässlich der 50 Jahr-Feier unserer Sektion im Jahr 1989 und zum anderen aber auch die Diamant-Feiern zum Gedenken an den Ausbruch des 2. Weltkrieges im gleichen Jahr. Und im Jahr 1998 fanden die Wettkampftage der Militärmotorfahrer in Chur statt.

Dank den guten Beziehungen, die der Fourierverband zur Zeughausverwaltung Chur hatte, fand die Fahrküche seinerzeit im AMP Chur einen guten Abstellplatz. Die Fouriere waren natürlich sehr erfreut darüber, dass ihnen diese Möglichkeit geboten wurde. Für das Fahrzeug konnte es keinen besseren Ort als das AMP geben.

In den vergangenen 16 Jahren wurde die Fahrküche dann kaum mehr für Anlässe genutzt. Trotzdem ging man aber davon aus, dass eine Verschiebung mitgeteilt worden wäre. An der Generalversammlung 2013 wurde dann offiziell bekannt, dass die Fahrküche unauffindbar bzw. verschwunden sei.

Bekanntlich fanden in den vergangenen zehn Jahren massive Umstrukturierungen statt. Per 31. Dezember 2005 wurden die Eidg. Zeughäuser und AMP aufgehoben.

Der damalige verantwortliche Leiter des AMP ist leider verstorben. Ein früherer Mitarbeiter des seinerzeitigen AMP Chur wusste noch, dass die Fahrküche in den Hangar für Militärhelikopter nach Felsberg verschoben wurde, und, dass sie dort noch mehrere Jahre vorhanden war. Von dort aus verliert sich ihre Spur. Dieser Hangar wurde vom seinerzeitigen AMP gemietet und offenbar als Abstellplatz für zu liquidierendes Militärmaterial benützt. Die Sektion Graubünden kontaktierte unter anderem auch den Army Liquidations Shop in Chur und bekam dort zur Antwort, dass die Fahrküche vermutlich verkauft wurde. An wen kann man sich nicht mehr erinnern. Allerdings war man sich nicht sicher, ob es diese war, zumal es mehrere davon hatte.

In zahlreichen Telefongesprächen zu früheren und heutigen Kontaktpersonen im Eidg. Zeughaus und AMP und zur heutigen LBA Chur konnten ein paar interessante Informationen eingeholt werden. Aufklärende Antworten über den Verbleib der Fahrküche gab es jedoch nicht…

Schlusswort

75 Jahre sind also seit der Gründung vergangen. Die Sektion ist alt geworden und mit ihr altern auch ihre Mitglieder. Zudem sind traditionsreiche Anlässe «verschwunden». Sie wurden mangels Interesse nicht mehr durchgeführt. Mit der Einführung von Armee 95 übernahmen die militärischen Lehrverbände den Auftrag zur Ausbildung ihrer Kader. Diese Aufgabe fiel demzufolge in der ausserdienstlichen Tätigkeit weg. Seither sind in diesem Zustand schon fast 20 Jahre vergangen. Für die in den letzten zwei Jahrzehnten verantwortlichen

Vorstandsmitgliedern war und ist es nicht einfach, sich mit dieser Situation auseinander zu setzen. Dass damit das Interesse zur Übernahme von Ämtern nicht gerade gross ist, versteht sich von selbst.

Die Sektion Graubünden verdankt ihren Erfolg ihren Mitgliedern, die sie, unbeirrt der entstandenen Entwicklungen und Strömungen, über all die Jahre hindurch getragen haben.

Am 10. Mai 2014 steigt die Jubiläums-Generalversammlung just an dem Tag, wo sich die Sektionspräsidenten des Schweizerischen Fourierverbandes in der Kaserne Aarau zum Workshop «Quo vadis» einfinden werden. Wir wünschen Ihnen dabei viele gute Ideen und ein gutes Gelingen bei deren Umsetzung.

Der Fourierverband ist auch heute noch ein gutes Netzwerk von Gradangehörigen, die den Gedankenaustausch auch auf dieser Plattform pflegen können.

Sektion Ostschweiz

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldemöglichkeiten zu unseren Anlässen)

02.05.14	Frauenfeld, Monatsstamm
02.05.14	Toggenburg, Betriebsbesichtigung
24.05.14	Mendrisio, Delegiertenversammlung
06.06.14	Frauenfeld, Rechnungs- und Monatsstamm
06.06.14	Wil, Rest. Signal, Stamm
12.06.14	Oberuzwil, Pistolenschiessen
12.06.14	St. Gallen, Stamm im Garten
13.06.14	Märwil TG, Besichtigung frifag
04.07.14	Frauenfeld, Monatsstamm
04.07.14	Schwarzenbach, Grillabend
08.08.14	Feldstamm, Frauenfeld
08.08.14	Wil, Minigolf
14.08.14	Arbon, Stamm am Koreaofen
27.-29.08.2014	Engadin/Bergell, Bergwanderung
05.09.14	Frauenfeld, Monatsstamm
05.09.14	Wil, Rest. Signal, Stamm
18.09.14	St. Gallen-Winkeln, Besichtigung Glas Trösch
03.10.14	Frauenfeld, Monatsstamm
03.10.14	Wil, Rest. Signal, Stamm
14.10.14	St. Gallen, OLMA-Stamm
25.10.14	Aadorf, Herbstschiessen
07.11.14	Frauenfeld, Monatsstamm
07.11.14	Wil, Rest. Signal, Stamm
14.11.14	Mörschwil, Besichtigung Glen Fahrn (Whisky/Portwein)
22.11.14	Frauenfeld, Chlausabend
28.11.14	Rorschach, Klausabend
29.11.14	Klausabend, VSMK St. Gallen
05.12.14	Frauenfeld, Monatsstamm
05.12.14	Wil, Chlausabend
06.12.14	Aadorf, Training Gangfischschiessen
13.12.14	Ermatingen, Gangfischschiessen
09.01.15	Frauenfeld, Neuerungen zur Steuererklärung 2014 / Monatsstamm
06.02.15	Frauenfeld, Monatsstamm

Anmeldungen zu allen Anlässen an
Hptm Knöpfel Martin, TL SFV OS, Oberfeld 22, 9425 Thal, E-Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com
oder an Obmann der Ortsgruppe

Generalversammlung der Sektion Ostschweiz

WDT: Bereits zum 14. Mal führten der Schweizerische Fourierverband, Sektion Ostschweiz und der Verband Schweizer Militärküchenchefs, Sektions Ostschweiz, die Generalversammlung gemeinsam durch. Schiessen, Damenprogramm, Generalversammlung, Nachtessen standen auf dem Programm. Ehrengast Brigadier Martin Vögeli, konnte Georges Steppacher und Romano Trapletti zum Gewinn des durch die Kreiskommandanten von St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Thurgau gespendeten Wanderpreises gratulieren.

Bei prächtigem Wetter trafen sich fast 50 Fouriere und Küchenchefs zur gemeinsamen Generalversammlung um 13 Uhr in Wängi. Während die Damen unter der Leitung der Fouriere Gschwend und Preisig auf das Damenprogramm fuhren, hatten die Fouriere und Küchenchefs die Möglichkeit im Pistolenstand Aadorf zu schiessen. Wie gewohnt lief das Schiessprogramm unter der Leitung von Markus Mazenauer problemlos ab.
Um 16 Uhr traf man sich dann zur Generalversammlung im Gasthof Linde in Wängi. Der ehemalige Kreiskommandat und jetziger Gemeindepräsident Benno Storchenegger begrüsste die Teilnehmer und gab einen Einblick in die Gastgemeinde. Die Generalversammlung verlief wie gewohnt. Der Vorstand, Präsident Four Hans-Peter Widmer, Technischer Leiter Hptm Martin Knöpfel, Vize-Präsident Four Christian Rohrer und Beisitzer Ueli Stacher, wurden für weitere 2 Jahre gewählt. Im Bericht der Technischen Leitung wurde nochmals auf die eindrückliche Studienreise nach Brüssel verwiesen. Dieser Anlass wird sicherlich allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Der Zentralpräsident Fourier Eric Riedwyl überbrachte die Wünsche des Zentralvorstandes und warb eindrücklich für die Gripen-Abstimmung. Die Grüsse der Armeeführung wurden von Br Martin Vögeli überbracht.
Zum gemeinsamen Apéro trafen dann die Damen ein. Diese hatten die Möglichkeit in Sornthal ein besonderes Musikmuseum zu besichtigen. Nach dem Nachtessen erfolgte die Rangverkündigung. Im 1. Rang bei der Pistole 49 schlug dank des Alters Georges Steppacher mit 95 Punkten den Sektionspräsidenten. Im 3. Rang klassierte sich Rupert Hermann mit 94 Punkten. Dies ebenfalls wegen 2 Jahren mehr als Walter Kopetschny (Obmann Frauenfeld), welcher ebenfalls 94 Punkte schoss. Bei der Pistole 75 reichten 92 Punkte zum Sieg. Einmal mehr ging dieser an den Schützenmeister Markus Mazenauer. Da dieser jedoch bereits schon einmal den Wanderpreis gewonnen hat, geht der Wanderpreis an den Zweitplatzieren Romano Trapletti vom VSMK. Die neuen Wanderpreise wurden von den Kreiskommandanten St. Gallen, Thurgau und Appenzell Ausserrhoden gespendet. Der entsprechende Anstoss kam bei der Studienreise in Brüssel. Wir sind stolz darauf, dass diese drei Kreiskommandanten bereits seit Jahren zu unseren Stammgästen gehören und danken ganz herzlich für diese grosszügige Spende. Im 3. Rang platzierte sich unser Zentralvizepräsident Christian Rohrer. Mit der Preisverteilung endete ein schöner Tag im Kreise der Hellgrünen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Generalversammlung am Samstag, 25 April 2015 im Gasthof Toggenburgerhof in Kirchberg SG.

Fourierschule in Sion

Einmal mehr durften wir in Sion zu Besuch bei den Fourieranwärtern sein. Nach der Vorstellung des Gesamtverbandes durch den Zentralpräsidenten, hatte die Sektion Ostschweiz die Möglichkeit ihre Tätigkeiten zu präsentieren.
Es war eindrücklich, wie motiviert die jungen Ostschweizer Fourieranwärter bei der Sache sind. Wir sind stolz, folgende angehende Fouriere als Mitglieder gewonnen zu haben:
Barbera Samuele, St. Gallen
Bartholdi Severin, Rehetobel
Graf Dominik, Buchs
Hutter Ramon, Sargans
Juchler Carlos, Auenhofen
Keller Sivan, Oberbüren
Landolt Christoph, Teufen
Wir freuen uns, diese jungen Fouriere schon bald an einem nächsten Anlass begrüssen zu dürfen.

Four Hans-Peter Widmer, Sektionspräsident

Sezione Ticino

Assemblea ASF TI, sabato 22 marzo 2014

Sabato 22 marzo si è svolta a Bellinzona, nella storica cornice dell'ex caserma Guardie dei forti oggi sede del Comando della Brigata fanteria montagna 9, la 75esima assemblea ordinaria dell'Associazione Svizzera Furieri Sezione Ticino.
Il consesso è stato omaggiato dalla presenza del presidente centrale ASF furiere Eric Riedwyl, dal presidente ASF Sezione di Berna furiere André Schaad e dal presidente della Sezione Romanda furiere Mathieu Perrin.
Sulla base di questa gradita testimonianza di cameratismo intercantonale i lavori assembleari hanno preso il via con la relazione del presidente ticinese furiere André Gauchat il quale ha voluto ricordare la ricorrenza del 75esimo di fondazione della Sezione, un traguardo che sarà celebrato in estate con un'apposita manifestazione. Il prossimo 24 maggio inoltre, si avrà il piacere di ospitare al sud delle Alpi l'assemblea dei delegati ASF, l'evento si terrà a Mendrisio. Da ultimo il presidente ha voluto ricordare l'iniziativa lanciata dal comitato centrale e denominata "Quo Vadis 2016": si tratta di riflettere sul futuro dell'associazione e di formulare delle proposte per un eventuale adattamento delle strutture al fine di garantirne l'esistenza.
È stato poi il turno del maggiore Giammaria Canova che, a nome della Commissione tecnica, ha presentato la relazione tecnica per l'anno 2013. Egli ha potuto constatare con piacere che il reclutamento dei giovani furieri ha portato durante l'anno 8 nuovi membri all'associazione.
Dopo la presentazione dei conti da parte del cassiere fur Cesare Pedrocchi e la relazione del col Claudio Fonti a nome dei revisori, è stata la volta del fur Adriano Pelli, il quale ha presentato brevemente i festeggiamenti del 75esimo che si terranno il 27 luglio 2014 presso il Foyer Bedretto di Cioss Prato. Tale evento è pensato come un momento conviviale aperto ad amici e parenti, voluto giustamente per commemorare lo spirito di quel manipolo di giovani furieri ticinesi che nel febbraio 1939 fondarono la sezione.
Ha poi preso la parola il presidente centrale, il quale oltre a portare il saluto del comitato ASF ed a felicitarsi con la sezione per il giubileo raggiunto, ha voluto ricordare i 3 progetti concretizzati nel 2013: la realizzazione del DVD commemorativo dei 100 anni ASF, il nuovo sito web fourier.ch ed l'assemblea dei delegati a Zurigo organizzata in grande stile. Il fur André Gauchat, riprendendo le parole del presidente centrale, ha poi lanciato una breve discussione plenaria coinvolgendo i presenti ed invitandoli a portare degli spunti costruttivi in ottica del «Quo Vadis 2016».
Al termine dei lavori assembleari gli astanti hanno potuto assistere ad un'interessante presentazione del Signor Aldo Facchini, che in qualità di Sostituto comandante della Protezione Civile Città di Lugano ha illustrato la moderna organizzazione ed i compiti attuali della PCi.
La serata si è protratta con una gradevole cena in comune presso il «Cantinin del Gatt» nel centro storico di Bellinzona.

fur Cosimo Lupi

Prossimi eventi ASF Sezione Ticino

- **Festeggiamenti del 75esimo**
  27.07.2014, Cioss Prato presso il Foyer Bedretto
- **Visita alla RSI**
  23.08.2014, Comano

Sektion Zentralschweiz

Die Sektion Zentralschweiz hat einen neuen Technischen Leiter 2

Am Samstag, 29. März 2014, wurde Four Martin von Bergen an der Generalversammlung in Altdorf zum neuen Technischen Leiter 2 und Sektionsberichterstatter gewählt.
Doch wer ist eigentlich dieser Fourier Martin von Bergen?
Martin erblickte am 22.02.1991 in Herzogenbuchsee das Licht der Welt. Seit 1994 wohnt er in Fischbach LU.
Seine neun Jahre Volksschule brachte er in Fischbach und Zell hinter sich.
Es folgte die Berufslehre zum Koch mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis.
Der Lehre folgten zweieinhalb Jahre als sous Chef in der Küche des Alters- und Pflegeheimes Violino Zell.
Im Frühling 2012 absolvierte er die Infrastruktur und Hauptquartier Rekrutenschule 35-1 in St-Maurice als Truppenkoch Durchdiener.

Nach Abschluss der Grundausbildung folgte der Fourier Lehrgang 1/2012 in Sion.
Das Praktikum und den praktischen Dienst absolvierte er bei der Infanterie Durchdiener Rekrutenschule 14-2/2012 in Aarau und Schwyz.
Seine Dienstzeit als Durchdiener Fourier leistete er mit der Infanterie Bereitschaftskompanie 104 in Birmendorf.
Unter anderem war seine Kompanie im Einsatz «AMBA CENTRO» (Botschaftsschutz Bern/Genf) und am World Economic Forum in Davos eingesetzt.
Seit dem ersten August 2013 ist er als Zeitmilitär Fourier beim Infanterie Durchdiener Kommando 14 in Aarau angestellt.
Aktuell übt er die Funktion als Fachausbilder Kommissariatsdienst aus, kümmert sich also um die angehenden Fouriere im Praktikum und im praktischen Dienst.
Dem Schweizerischen Fourierverband ist er im August 2012 als Wachtmeister beigetreten.
Neben dieser Vereinstätigkeit verbringt er seine Zeit mit Aquaristik und Terarik sowie im Ausgang.
In fünf Jahren sieht er sich entweder in der Laufbahn des Berufsunteroffiziers oder an der Hotelfachschule.
Der Vorstand der Sektion Zentralschweiz gratuliert Martin ganz Herzlich zur Wahl.
Wir wünschen ihm in seiner Vorstandstätigkeit alles Gute, viel Erfolg und das nötige Soldatenglück. *cs*

Sektion Zürich

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

Sektion

10.05.	09.00	Spl Tegithal,	Combatschiessen gem. beso Bef für die Teilnehmer
10.05.	08.00	Zürich	28-km-Marsch Panoramaweg entlang Zürichsee, Tramstat. Rehalp
24.05.	gz Tag	Mendrisio,	Delegiertenversammlung
17.06.	18.06.	Rm Bern	Berner 2-Tage-Marsch, 2 x 30 km gem. beso Programm
Juni		Rm Zürich	Weindegustation gem. sep. Einldg.
August		Rm Zürich	Grillplausch
04.10.	05.10.	Rm Chur	Bündner 2-Tage-Marsch, 21 km und 24 km gem. beso Programm
05.09.	21.00	Schaffhausen,	Nachtwächtertour
04.11.	18.00	ZH-Oerlikon,	Besichtigung Flughafen Zürich

Regionalgruppe Zürich-Stadt

05.05.	17.30	Zürich	Stamm, Rest. Glogge Egge
02.06.	17.30	Zürich	Stamm, Rest. Glogge Egge
Juli			Stamm fällt aus
04.08.	17.30	Zürich	Stamm, Rest. Glogge Egge
01.09.	17.30	Zürich	Stamm, Rest. Glogge Egge
06.10.	17.30	Zürich	Stamm, Rest. Glogge Egge
25.11.	18.00	Zürich	Martini-Abend mit Begleitung, gemäss besonderem Programm
Dezember			Stamm fällt aus

Regionalgruppe Winterthur

26.05.	20.00	Winterthur	Stamm, Café Rest. Obergass
23.06.	20.00	Winterthur	Stamm, Café Rest. Obergass
21.07.	31.07.		Sommeranlass, Progr. nach Ans.
25.08.	20.00	Winterthur	Stamm, Café Rest. Obergass
22.09.	20.00	Winterthur	Stamm, Café Rest. Obergass
27.10.	20.00	Winterthur	Stamm, Café Rest. Obergass1
24.11.	20.00	Winterthur	Stamm, Café Rest. Obergass
Dezember			Stamm fällt aus

Regionalgruppe Schaffhausen

05.06.	20.00	Stamm, Rest. Zum Alten Schützenhaus
03.07.	20.00	Stamm, Rest. Zum Alten Schützenhaus
07.08.	20.00	Stamm, Rest. Zum Alten Schützenhaus
04.09.	20.00	Stamm, Rest. Zum Alten Schützenhaus
02.10.	20.00	Stamm, Rest. Zum Alten Schützenhaus
06.11.	20.00	Stamm, Rest. Zum Alten Schützenhaus
04.12.	20.00	Stamm, Rest. Zum Alten Schützenhaus